

Datenschutzrichtlinie – Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten von Bewerbern innerhalb der ManpowerGroup Deutschland (Art. 13, Art. 14 DSGVO)



Diese Datenschutzrichtlinie bietet einen Rahmen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die ManpowerGroup Inc. sowie unsere Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen („ManpowerGroup“) entsprechend den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes neue Fassung (BDSG-neu). Weitere Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, den Verantwortlichen für die Datenverarbeitung und den Kontaktdaten jeder Gesellschaft erhalten Sie auf unserer Homepage innerhalb der Datenschutzerklärung.

1. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten innerhalb der ManpowerGroup Deutschland können Sie gerne an den Datenschutzbeauftragten richten:

datenschutz(at)manpower.de
Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen
Datenschutzbeauftragter
Düsseldorfer Straße 9
65760 Eschborn
Tel. +49 69 153 03-0
Fax +49 69 153 03-330

2. Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere

- » Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze),
- » Kontaktdaten (z.B. Ihre private Anschrift, E-Mail-Adresse, (Mobil-) Telefonnummer),
- » Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen, falls Sie diese im Lebenslauf mitangeben.
- » Beruflicher Werdegang und Bildungsweg; Projektaufstellung
- » Sprachkenntnisse und sonstige berufsbezogene Fähigkeiten;
- » Sozialversicherungsnummer, nationale Kennung oder sonstige von den Behörden ausgestellte Identifikationsnummer;
- » Geburtsdatum;
- » Geschlecht;
- » Bankkontoinformationen;
- » Staatsangehörigkeit und Status bezüglich der Arbeitserlaubnis;
- » Informationen über Leistungen;
- » Steuerliche Informationen;
- » Informationen aus Referenzen; und
- » Informationen in Ihrem Lebenslauf oder Ihrer Bewerbung, Informationen, die Sie über Ihre beruflichen Interessen zur Verfügung stellen, sowie andere Informationen über Ihre Qualifikationen und

soweit gesetzlich vorgeschrieben, von Ihnen eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt:

- » Behinderungen und gesundheitsbezogene Informationen;
- » Ergebnisse von Drogentests, Kriminal- und andere Hintergrundüberprüfungen.

Darüber hinaus können folgende Daten erhoben und verarbeitet werden:

- » Kontaktinformationen (wie z. B. Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer);
- » Benutzername und Passwort, wenn Sie sich auf unseren Webseiten registrieren;

- » Informationen, die Sie uns über Freunde oder andere Personen bereitstellen, verbunden mit dem Wunsch, dass wir diese kontaktieren. (Der Datenverantwortliche geht davon aus, dass die andere Person zuvor eine Zustimmung für diese Übermittlung erteilt hat); und
- » andere Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen, z. B. in Umfragen oder
- » über die „Kontakt“-Funktion auf unseren Seiten.

Sollte es zum Abschluss eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages mit Ihnen kommen, so erheben, verarbeiten und speichern wir personenbezogene Daten gemäß den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes neue Fassung (BDSG-neu), insbesondere gem. § 26 BDSG-neu, die Sie uns als Arbeitnehmer bzw. selbständiger Berater zur Verfügung gestellt haben oder die während Ihres Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses entstehen, soweit es zur Erfüllung unserer vertraglichen und/oder gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen (insbesondere Behörden) erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten im Einzelfall nicht bei Ihnen direkt erheben, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Bewerber entsprechende Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege, beispielsweise per E-Mail oder über ein auf der Internetseite befindliches Webformular, an uns übermittelt.

3. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung

Der Datenverantwortliche erfasst und verwendet die gesammelten Daten zu folgenden Zwecken (soweit dies nach deutschem Recht zulässig ist):

- a. Um Ihnen Arbeitsplatzangebote und Projekte zur Verfügung zu stellen und Arbeit zu bieten;
- b. um Ihnen zusätzliche Dienste wie z.B. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, berufliche Beratung und Begleitung bei der beruflichen Neuorientierung zur Verfügung zu stellen;
- c. um Ihre Eignung als Bewerber bzw. Freelancer und Ihre stellenrelevanten Fertigkeiten festzustellen;
- d. zur Durchführung von Datenanalysen, wie z. B. (i) Analyse unserer Datenbank über Bewerber und Mitarbeiter; (ii) Bewertung der individuellen Leistung und Fähigkeiten, einschließlich Bewertung der arbeitsbezogenen Fähigkeiten; (iii) Identifizierung von Fachkräftemangel; (iv) Verwendung von Informationen, um Personen potenzielle Chancen aufzuzeigen, und (v) Analyse von in der Pipeline befindlichen (Trends in der Einstellungspraxis);
- e. soweit gesetzlich zulässig und in Übereinstimmung mit der Cookie- und Werbungsmitteilung des Datenverantwortlichen (auf die hierin Bezug genommen wird), um Werbematerial, Warnhinweise bezüglich verfügbarer Positionen und andere Mitteilungen zu versenden;
- f. soweit gesetzlich zulässig, um über besondere Veranstaltungen, Aktionen, Programme, Angebote, Umfragen, Wettbewerbe und Marktforschung zu kommunizieren und diese zu verwalten;
- g. zur Beantwortung individueller Anfragen;
- h. zum Betrieb, Bewertung und Verbesserung unseres Geschäfts (einschließlich Entwicklung, Verbesserung, Analyse und Verbesserung unserer Dienstleistungen; Verwaltung unserer Kommunikation; Durchführung von Datenanalysen; Durchführung von Buchführung, Rechnungsprüfung und anderen internen Funktionen);

- i. zum Schutz vor Betrug und anderen rechtswidrigen Handlungen, Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten; und
- j. zur Einhaltung und Durchsetzung geltender rechtlicher Anforderungen, relevanter Branchenstandards, vertraglicher Verpflichtungen und unserer Richtlinien.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. BetrVG, ArbZG, etc.).

In erster Linie dient die Datenerhebung und -verarbeitung der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG-neu.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder im Konzern zu Zwecken der Konzernsteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Darüber hinaus sind wir in Einzelfällen aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wenn wir Daten für diese Zwecke verarbeiten, stellen wir sicher, dass wir Ihre Rechte berücksichtigen und respektieren. Sie haben das Recht, einer solchen Verarbeitung zu widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an: datenschutz@manpower.de.

4. Datenzugriff

Wir geben personenbezogene Daten, die wir über Sie erhoben haben, nur in Übereinstimmung mit dieser Datenschutzrichtlinie und unserer Datenschutzerklärung auf der Homepage weiter oder, bezüglich bestimmter Tätigkeiten, gemäß gesonderter Datenschutzhinweise.

Wir teilen personenbezogene Daten mit Anbietern, die in unserem Auftrag Dienstleistungen gemäß unseren Weisungen erbringen. Wir gestatten diesen Anbietern die Nutzung oder Offenlegung der Daten nur in dem Maße, wie dies zur Erbringung der Dienstleistungen in unserem Auftrag oder zur Einhaltung rechtlicher Anforderungen notwendig ist. Wir können Ihre personenbezogenen Daten auch wie folgt weitergeben: (i) an Tochtergesellschaften und an mit uns verbundene Unternehmen; (ii) sofern Sie ein Bewerber bzw. Freelancer sind, an Kunden, die freie Stellen bzw. Projekte haben oder die daran interessiert sind, unsere Bewerber bzw. Freelancer zu platzieren; und (iii) an andere Personen, wie z.B. Stellenberater und Unterauftragnehmer, mit denen wir zusammenarbeiten, um für Sie eine Stelle bzw. ein Projekt zu finden.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogene Daten offenlegen, (i) wenn wir dazu gesetzlich oder rechtlich verpflichtet sind; (ii) gegenüber Strafverfolgungsbehörden oder anderen Regierungsbeamten auf der Grundlage eines rechtmäßigen Offenlegungsantrags; und (iii) wenn wir der Ansicht sind, dass eine Offenlegung notwendig oder angemessen ist, um körperliche Schäden oder finanzielle Verluste zu verhindern, oder im Zusammenhang mit einer Untersuchung von mutmaßlichen oder tatsächlichen betrügerischen oder illegalen Aktivitäten. Wir behalten uns auch das Recht vor, personenbezogene Daten, die wir über Sie haben, zu übertragen, wenn wir unsere gesamten oder einen Teil unserer Geschäfte oder Vermögenswerte verkaufen oder übertragen (auch im Falle einer Umstrukturierung, Auflösung oder Liquidation).

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie im Bedarfsfall bei uns einfordern.

5. Betroffenenrechte

Als Betroffener könnten Sie gem. Art. 15 – Art. 22 DSGVO folgende Rechte geltend machen:

- a) **Das Recht auf Auskunft:** Betroffene Personen haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, um zu überprüfen, ob ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit dem Gesetz verarbeitet werden.
- b) **Das Recht auf Berichtigung:** Betroffene Personen haben das Recht, die Berichtigung von ungenauen oder unvollständigen Daten, die über sie gespeichert sind, anzufordern, um die Richtigkeit dieser Informationen zu schützen und sie an die Datenverarbeitung anzupassen.
- c) **Das Recht auf Löschung:** Betroffene Personen haben das Recht, zu verlangen, dass der Datenverantwortliche Informationen über sie löscht und diese Daten nicht mehr verarbeitet.
- d) **Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Betroffene Personen haben das Recht, zu verlangen, dass der Datenverantwortliche die Verarbeitung seiner Daten einschränkt.
- e) **Das Recht auf Datenübertragbarkeit:** Betroffene Personen haben das Recht, die Datenübertragbarkeit anzufordern, was bedeutet, dass die betroffene Person die ursprünglich bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten und häufig verwendeten Format erhalten kann oder dass die betroffene Person die Übertragung der Daten an einen anderen Datenverantwortlichen beantragen kann.
- f) **Das Recht auf Widerspruch:** Betroffene Personen, die einem Datenverantwortlichen personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, haben das Recht, der Datenverarbeitung aus einer Reihe von Gründen, wie sie in der Datenschutz-Grundverordnung festgelegt sind, jederzeit zu widersprechen, ohne die Entscheidung begründen zu müssen.
- g) **Das Recht, nicht Gegenstand automatisierter Einzelentscheidungen zu sein:** Betroffene Personen haben das Recht, sich keiner Entscheidung zu unterwerfen, die ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung, einschließlich Profilerstellung, beruht, wenn diese Profilierung eine rechtliche Auswirkung auf die betroffenen Personen hat oder in ähnlicher Weise erheblich auf sie einwirkt.
- h) **Das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:** Betroffene Personen haben das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, insbesondere in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort haben, am Arbeitsplatz oder am Ort der mutmaßlichen Verletzung von Rechten, wenn die betroffenen Personen der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Beruhet die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 7 DSGVO, können betroffene Personen ihre Einwilligung jederzeit unter: datenschutz@manpower.de widerrufen.

Wenn Sie weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten benötigen oder Ihre Betroffenenrechte geltend machen wollen, nutzen Sie bitten die o.g. Kontaktdaten.

6. Speicherung Ihrer Daten

Wir speichern in unseren Systemen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten so, dass der Betroffene nicht länger als nötig im Hinblick auf die Zwecke, für die die Daten erhoben wurden oder für die diese Daten weiterverarbeitet werden, identifiziert werden können.

Wir bestimmen diesen spezifischen Zeitraum unter Berücksichtigung von:

- » Der Notwendigkeit, die gesammelten personenbezogenen Daten weiterhin zu speichern, um mit dem Nutzer eingerichtete Dienste anzubieten;
- » Um ein legitimes Interesse des Datenverantwortlichen wie in den Zwecken beschrieben zu schützen;
- » Dem Vorhandensein spezifischer rechtlicher (nationaler) Verpflichtungen, die die Verarbeitung und die damit verbundene Speicherung für bestimmte Zeiträume notwendig machen.



Im Hinblick auf die Speicherung von Bewerberdaten gilt dabei ergänzend folgendes:

- » Schließen wir oder ein Kunde einen Anstellungsvertrag mit einem Bewerber, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert.
- » Wird kein Anstellungsvertrag mit dem Bewerber geschlossen oder erfolgt keine Vermittlung des Bewerbers, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung automatisch gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).
- » Um mit dem Bewerber auch nach Beendigung der ersten Bewerbungsphase, in welcher er nicht vermittelt werden konnten, weitere seiner Qualifikation und seinen Fähigkeiten passende Stellen- bzw. Projektangebote unterbreiten zu können, wird eine Einwilligung des Bewerbers zur längeren Speicherung eingeholt. Nach Abschluss der ersten Bewerbungsphase und im Falle eines entsprechenden Angebotes, werden wir selbstverständlich mit Ihnen vorher Kontakt aufnehmen und Ihr Einverständnis einholen. Wird die Einwilligung zur längeren Speicherung erteilt, erfolgt eine Löschung erst nach Ablauf dieses Zeitraums, es sei denn, der Bewerber erteilt uns erneut eine Einwilligung zu weiteren Speicherung. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

7. Datenübermittlung

Wir können die Sie betreffenden personenbezogenen auch an Empfänger in anderen Ländern als dem ursprünglichen Land der Datenerhebung übermitteln. In diesen Ländern gelten möglicherweise nicht dieselben Datenschutzgesetze wie in dem Land, in dem Sie die personenbezogenen Daten ursprünglich zur Verfügung gestellt haben. Wenn wir Ihre Daten in andere Länder übertragen, schützen wir diese Daten wie in dieser Datenschutzrichtlinie beschrieben, und diese Übertragungen unterliegen dem geltenden Recht.

Die Länder, an die wir die über Sie erfassten personenbezogenen Daten weitergeben können, könnten folgende sein:

- » Länder innerhalb der Europäischen Union
- » Länder außerhalb der Europäischen Union

Wenn wir personenbezogene Daten aus der Europäischen Union an Länder oder internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union übertragen, erfolgt die Übertragung auf der Grundlage von:

- a) Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission;
- b) Andere zulässige Gründe in Ermangelung einer Angemessenheitsentscheidung (a) rechtlich verbindliches und durchsetzbares Instrument zwischen öffentlichen Behörden oder Einrichtungen; (b) verbindliche interne Unternehmensregeln; (c) Standard-Datenschutzklauseln, die von der Kommission angenommen wurden, usw.

8. Verpflichtung zur Datenbereitstellung

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. In Einzelfällen besteht eine gesetzliche Verpflichtung des Bewerbers, bestimmte Daten anzugeben (z.B. Gesundheitszeugnis, polizeiliches Führungszeugnis etc.). Ohne diese Daten werden wir bzw. unsere Kunden, für die die Vermittlung durchgeführt wird, nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.